

Leichter im Lager und am POS

Die Swisspack AG hat eine neue, nur ein Kilogramm leichte Viertelpalette aus Kunststoff ins Sortiment aufgenommen. Die nestbare Mehrweg-Displaypalette von Cabka mit der Bezeichnung CPP 090 ist eine preislich interessante Alternative zu gängigen Pooling-Lösungen. Eine weitere Neuheit ist das Shuttle. Dieses ist auch für nicht regalfähige und mit der eingesetzten Fördertechnik nicht kompatible Paletten anwendbar.

Leichtes und sicheres Handling

Durch ihr geringes Gewicht erleichtert die neue Viertelpalette von Cabka das Handling am Point of Sale deutlich. Und mindestens so wichtig: die ultraleichte Palette macht das Handling auch sicherer. Dank speziellem Cabka-Design kann die CPP 090 dynamische Traglasten bis 300 Kilogramm aufnehmen. Darüber hinaus verfügt sie über sämtliche positiven Eigenschaften einer modernen Kunststoffpalette wie Wartungsfreiheit sowie Resistenz gegen Insekten-, Bakterien- und Pilzbefall. «Mit der neuen CPP 090 können wir endlich eine Lücke in unserem Programm schliessen», freut sich Manuel Seitz, Geschäftsführer der Swisspack AG. «Als Schweizer Vertreter von Cabka haben wir nun Zugriff auf ein riesengrosses Sortiment an Kunststoffpaletten, welche alle gängigen Formate im PO- und PE-Bereich abdeckt.» Die Swisspack AG führt zur Zeit fünf Palettenformate an Lager. Bei diesen handelt es sich um die Hauptläufer – ausgehend vom Euroformat 800 x 1200 mm.

Warum Kunststoffpaletten von Cabka?

Viele Gründe sprechen laut Seitz für die Kunststoffpaletten von Cabka. Die hohe Tragfähigkeit, Stabilität und geringes Eigengewicht sind neben den Handling- und Wartungsvorteilen eindeutige Pluspunkte dieser Transportträger. In den letzten Jahren wurden die CPP Paletten auch für den Export immer wichtiger. Der Warenexport auf Cabka-Kunststoffpaletten unterliegt keinen Einfuhrbeschränkungen und ist in alle Länder der Welt

möglich. Bürokratische Behinderungen und Kennzeichnungsaufwand entfallen gänzlich. Es sind keine ISPM15-konformen Behandlungen zur Schädlingsbekämpfung, Markierungen oder amtliche Pflanzengesundheitszeugnisse notwendig. Zudem entlastet die Materialeffizienz und 100-prozentige Recyclebarkeit dieser Produkte die natürlichen Ressourcen unserer Umwelt.



Manuel Seitz mit einer CPP 790. Die Stapelhöhe macht deutlich: 60 Paletten CPP 790 brauchen soviel Platz wie 20 Holzpaletten.



Die ultraleichte CPP 090 nimmt Traglasten bis 300 kg auf.

Exportpaletten und Logistikpaletten

Die Swisspack AG unterscheidet Exportpaletten von Logistikpaletten. Die aus unsortiertem PO-Recyclingmaterial hergestellten Exportpaletten zeichnen sich durch ihre leichte Bauweise und besonders durch ihren günstigen Preis aus. PO in der Materialbezeichnung steht für Polyolefine und beschreibt die Summe der enthaltenen Mischkunststoffe. In einem eigens von Cabka entwickelten Aufbereitungsprozess wird dieses Material aus Kunststoffabfällen privater Haushalte und der Industrie gewonnen. Dank Nestbarkeit (wie die Abbildung zeigt: bis 60 Stück bei der CPP 790) sind die PO-Paletten sehr platzsparend. Das ist beim Export besonders vorteilhaft, denn niemand will mehr als not-

▲ Kunststoffpaletten von Swisspack AG

CPP 090 PE	CPP 200 PO	CPP 790 PO:	CPP 878 PO:	CPP 110 PO:
Masse: 400 x 600 x 140 mm	Masse: 600 x 800 x 130 mm	Masse: 800 x 1'200 x 130 mm	Masse: 800 x 1'200 x 150 mm	Masse: 1'000 x 1'200 x 130 mm
Belastbarkeit: 250 – 350 kg	Belastbarkeit: 500 – 1'000 kg	Belastbarkeit: 400 – 700 kg	Belastbarkeit: 1'000 – 2'500 kg	Belastbarkeit: 400 – 1'000 kg
4 Füsse	6 Füsse	9 Füsse	Kufenpalette	9 Füsse
200 Stück/Stapel	80 Stück/Stapel (2 x 40 Stück) auch in PE an Lager	60 Stück/Stapel auch in PE an Lager	16 Stück/Stapel	55 Stück/Stapel



Das Cabka-Shuttle kann unterschiedliche Bauformen und Grössen aufnehmen... hier mit einer Holzpalette.

wendig in Ladeträger investieren, die nach dem sicheren Versand keine Funktion mehr haben. Im Unterschied zu Exportpaletten werden die Cabka-Logistikpaletten entweder aus sortenreinem PE-Recyclingmaterial (PE = thermoplastischer Kunststoff Polyethylen) oder aus Neuware hergestellt. Im Hochregallager, in automatisierten Förder- und Lagersystemen und in der gesamten Distributionslogistik erweisen sich die CPP Logistikpaletten als langlebig und stabil. Hohe Umlaufzahlen sind hier der entscheidende Faktor, der zur Kosteneffizienz führt.

Mit Shuttle einen Schritt voraus

Moderne automatisierte Hochregallagersysteme fordern von den Ladungsträgern Formbeständigkeit. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass verdrehte Klötze, herausstehende Nägel oder andere Unregelmässigkeiten Störungen in der Fördertechnik verursachen. Um diese zu beheben, haben Ingenieure von Cabka ein intelligentes Konzept entwickelt, welches den Transport beinahe

jeder Palette in der Fördertechnik störungsfrei und zuverlässig übernimmt. Mit dem Cabka-Shuttle können Paletten in unterschiedlichen Bauformen und Grössen innerhalb eines Systems befördert und gelagert werden. Da das Shuttle das Tragen der Last im Hochregal übernimmt, können auch jene Paletten zum Einsatz kommen, die in der Regel nicht regalfähig sind. Darüber hinaus können bei dieser Lösung – die auch den Transport der Paletten auf der Fördertechnik besorgt – problemlos solche Ladungsträger zur Anwendung kommen, welche für das eingesetzte Fördertechniksystem sonst nicht geeignet wären. Da auch beschädigte Paletten keine Störung verursachen, ist das Shuttle prozesssicher. Seine drehbar gelagerten Aluminiumträger sorgen für Stabilität und Laufruhe. Das Interesse am Einsatz des neuen Shuttles ist in der Industrie gross. Die ersten Testläufe sollen bei namhaften Schweizer Unternehmen bereits in diesem Jahr gestartet werden (Swisspack AG, Viscosestrasse 53, 9443 Widnau, Tel. 071 722 85 85, Fax 071 722 85 84, info@swisspackag.ch, www.swisspackag.ch). **spi**